



Beauftragter für Pressearbeit
Eberhard Tschök
Sachsenstraße 15
09557 Flöha, den 10.02. 2014
Telefon: 03726 / 71 33 97
Eberhard.Tschoek@Fanfarenzug-Dresden.de

Bank: Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto: 312 020 83 60
BLZ: 850 503 00

Beauftragter für Pressearbeit des Fanfarenzug Dresden e.V.
Eberhard Tschök, Sachsenstraße 15 – 09557 Flöha

Pressemitteilung des Fanfarenzug Dresden e. V. zum Trainingsauftakt für die Wettkampfsaison 2014

Die Meister werden im Winter gemacht!

Gemäß dieser alten Weisheit begannen die Mitglieder des Fanfarenzug Dresden e. V. bereits nach den Herbstferien mit den Vorbereitungen auf die neue Wettkampfsaison. Im Mittelpunkt stehen die musikalische Grundausbildung der neuen Mitglieder sowie die Erarbeitung der neuen Showprogramme in der Marsch- und der Show-Wertung. „Wir werden wieder einige neue und kreative Elemente in beide Programme einarbeiten, um unsere sehr guten Platzierungen der vergangenen Saison bestätigen zu können. Speziell unsere Mitbewerber aus der Hauptstadtregion hatten wir in dieser Saison mit unseren Leistungen stark überrascht, worauf diese mit Sicherheit reagieren werden.“ umriss die musikalische Leiterin des Fanfarenzuges, Nadja Tschök, die grundsätzlichen Aufgaben der nächsten Wochen und Monate.

Nach dem ersten Probenlager der Wettkampfmansschaft im Januar startet der Nachwuchs in der ersten Winterferienwoche nach Grüngräbchen, um im dortigen Schullandheim das traditionelle Wintertrainingslager abzuhalten. Das Ausbildungsprogramm ist vielfältig und wird von Instrumentenkunde über Musiktheorie, dem Erlernen und Festigen von Musiktiteln bis zum Marschtraining reichen. In der fest eingeplanten Freizeit stehen je nach Witterung verschiedene sportliche Wettkämpfe, Mal- und Bastelstunden und natürlich auch die beliebte Nachtwanderung auf dem Programm.

Daten und Fakten zum Fanfarenzug Dresden e. V.:

Mitgliederzahl:	105
Durchschnittsalter:	16 Jahre
Vorsitzender:	Lars Krause
	Mobil: 0152 21 89 50 04
Geschäftsanschrift:	Fanfarenzug Dresden e. V. Lingnerallee 3 01069 Dresden
	Tel.: 0351 21 47 570
	Fax: 0351 81 03 543
Homepage:	www.Fanfarenzug-Dresden.de

Die Wettkampfsaison 2013 verlief für den Fanfarenzug Dresden e. V. trotz des hochwasserbedingten Ausfalles der Landesmeisterschaften überaus erfolgreich.

Bei der dritten offiziellen deutschen Meisterschaft der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) am 11. Mai 2013 in Chemnitz errangen die Sportlermusiker die deutschen Vizemeistertitel in den Kategorien „Marschparade“ und „Feldshow“. Zur FANFARONADE, dem bedeutendsten Wettkampf für Naturton-Fanfarenzüge in Europa am 1. Juni 2013 in Potsdam, belegte die Mannschaft zum zweiten Mal nach 2005 in der Gesamtwertung den zweiten Platz.

Traditionell absolvieren die Musikerinnen und Musiker die Mehrzahl der jährlich bis zu 60 Auftritte in ihrer Heimatstadt Dresden sowie in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern.

Die Mitwirkung bei Festumzügen, die Gestaltung von Platzkonzerten und das Präsentieren einer Musikschau sind das Metier des Fanfarenzug Dresden e. V..

In allen drei Bereichen gibt es Besonderes zu sehen und zu hören. Ein musikalischer und optischer Hochgenuss ist die 15-minütige Musikschau, die in ihrer aktuellen Ausgabe von 32 Aktiven vorgetragen wird.

Konzert- und Wettkampfreisen auf vier Kontinenten, darunter die Weltmeisterschaft 2002 in Tokio, die Steubenparade 1996 und 1999 in New York, Gastspiele in Polen, Österreich, Dänemark und der Republik Südafrika gehören zu den musikalischen und touristischen Höhepunkten der vergangenen 15 Jahre.

Der Vereinsvorsitzende ist Lars Krause, die musikalische Leitung liegt in den Händen von Nadja Tschök.

Die Geschichte des heutigen Fanfarenzug Dresden e. V. lässt sich bis ins Jahr 1975 zurückverfolgen. Als eingetragenen Verein gibt es ihn seit 1997.

Mitgliedschaften u. a. im Lands- Musik- und Spielleuterverband Sachsen (LMSV) und im Sächsischen Blasmusikverband (SBMV) gewährleisten durch die dort verfügbaren Aus- und Weiterbildungsangebote eine stets hohe Qualität der musikalischen Ausbildung des musikalischen Nachwuchses durch vereinseigene engagierte Übungsleiter.